

Wie geht die „Kolping-Reise“ weiter?

Der Wunsch aus dem Jahr 2020, die ausgefallenen Kolpingveranstaltungen im neuen Jahr nachzuholen, erfüllte sich leider nicht. Die Pandemie hatte das Vereinsleben im Griff und erst im Juni traf sich die Vorstandschaft zu einer Lagebesprechung. Nur der Jugendgruppe ist es gelungen, die Gruppenstunden online weiterzuführen. Dass dieser Zusammenhalt ohne einen einzigen Austritt geglückt ist, dafür danken wir unserem Jugendleiter, Wolfgang Rau und allen Beteiligten.

Als Vorbereitung auf die Wiederaufnahme der Zusammenkünfte, haben wir uns Anfang Juli zu einem Putztag der Kolpingräumlichkeiten getroffen. Viele Hände bereiten ein schnelles Ende war hier das Motto.

Bei einer Vorstandssitzung wurde ein Herbstprogramm ausgearbeitet und die Jahreshauptversammlung vorbereitet. Grundlage hierfür war ein, von Julia Wilhelm verfasstes, Schutz- und Hygieneprogramm. In kleinen Kreisen wurden die Mitglieder über die Vereinsarbeit informiert, langjährige Mitglieder geehrt und Gerlinde Schwegler und Alois Nöbauer als Kassenprüfer gewählt. Das gesellige Beisammensein musste pandemiebedingt ausfallen.

Kurzfristig angesetzte Veranstaltungen kamen mangels Anmeldungen nicht zustande. Wir mussten feststellen, dass wir in diesen außergewöhnlichen Zeiten unsere Mitglieder sehr schwer erreichen.

Im September beteiligte sich die Kolping-Jugend mit einem Spieleparcours am Meitinger-Ferienprogramm und an der Aktion U18-Wahlen zur Bundestagswahl. Mitte Oktober konnten wir endlich unsere Senioren wieder zum gemeinsamen Nachmittag einladen. Um nicht den ganzen Nachmittag im geschlossenen Raum zu verbringen, luden Christian Sibenhorn und Benjamin Schwegler zu einer interessanten Kirchenführung, mit Einblick in die Sakristei, den Glockenturm und die Orgel ein. Der darauffolgende Kaffeeklatsch machte allen Gästen und Helfern viel Freude. Ende Oktober fand der beliebte Bücherflohmarkt im Haus St. Wolfgang statt. Die Jugend übernahm die Bücherannahme am Freitag, freiwillige Helfer unter der Regie von Josef Fendl sortierten und bauten die Bücher am Samstag auf und am Sonntag fanden ca. 500 Bücher ihre neuen Besitzer.

Am 5. Dezember feierten wir den Kolping-Gedenkgottesdienst. Hierzu durften wir als Celebrar unseren Diözesanpräses Wolfgang Kretschmer begrüßen. Traditionsgemäß besuchte am 6. Dezember der Kolping-Nikolaus einige Kinder Corona konform in ihren Vorgärten. Und wie jedes Jahr wurde an Weihnachten das „Licht von Bethlehem“ unter dem Motto „Mut zum Frieden“ verteilt.

Diesen Mut müssen wir alle mit ins Jahr 2022 nehmen. Zuversichtlich haben wir uns Gedanken für Begegnungen bei Vorträgen, Ausflügen und gemeinsamen Aktionen gemacht. Wir hoffen auf die Umsetzung unseres Programms ab März 2022. Um viele Menschen zu erreichen, werden wir hierzu wieder das bewährte Programmheft erstellen und verteilen. Wir freuen uns auf eure rege Teilnahme!